

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08951196
Kreis	Meißen
Gemeinde	Radebeul, Stadt
Anschrift	Hermann-Ilggen-Straße 58; 60
Gem. * Fl-stck. * Flur	Kötzschenbroda * 145a; 146a

Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus in geschlossener Bebauung; Doppelhaus mit leicht vortretenden Treppenhäusern mit verköpftem Dachgesims, Putzfassade, die aufwendigen Türefassungen in Sandstein, erbaut für die Eisenbahner-Wohnungsbau-Gesellschaft (sogenanntes Reichsbahnhaus), baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Viergeschossiges Doppelwohnhaus, je fünf Achsen und mittig angelegte Fassaden durch leicht vortretende Treppenhäuser mit verköpftem Dachgesims betont. Kräftiges, durch die Treppenhäuser unterbrochenes bedachtes Gesims über dem dritten Obergeschoss. Vertikale Fensterbänder an den Treppenhäusern, Horizontalgliederung durch Sohlbankgesimse und breite Putzstreifen zwischen den Wohnungsfenstern, an der Rückseite des Hauses Balkone. Hoher bossierter Sandsteinsockel, die kräftig verdachten und aufwendigen Türefassungen ebenfalls in Sandstein, die Wandflächen verputzt, ein ziegelgedecktes Satteldach. Datiert in den Schlusssteinen über den Eingängen 1928 bzw. 1929 (in ähnlicher Gestaltung das Doppelhaus Hermann-Ilggen-Straße 40 / 42).

Errichtet für die Eisenbahner-Wohnungsbau-Gesellschaft durch den Architekten und Maurermeister Franz Uhlig, Coswig. Der Bauantrag vom 23. Juni 1928, die Baurevisionen am 24. Mai und 15. Juli 1929. (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung 1928-1929 (Doppelmietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	DF 746 159
Aufnahmejahr	
Fotograf	
Beschreibung	Doppelwohnhaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

